

Preußische Stadtbaukunst in Polen und Deutschland (Berlin, 7–9 Oct 2011)

Berlin, 07.–09.10.2011

Christof Baier

Berlin, 7.–9. Oktober 2011

Internationale Konferenz: Preußische Stadtbaukunst in Polen und Deutschland / Urbanistyka pruska w Polsce i w Niemczech

Eine Veranstaltung des Instituts für Kunst- und Bildgeschichte, Humboldt-Universität zu Berlin.

Konzeption und Organisation:

Dr. Christof Baier, André Bischoff M.A. und Prof. Dr. Ulrich Reinisch, Humboldt-Universität zu Berlin in Zusammenarbeit mit Dr. des. Joanna Drejer, Europa-Universität Viadrina Frankfurt (Oder)

Preußische Stadtbaukunst bezeichnet ein städtebauliches Modernisierungsprojekt des 18. Jahrhunderts, dessen Instrumente der Wiederaufbau („Retablissement“) und die Neugründung und Erweiterung („Etablissement“) von Städten waren. Im vormodernen Europa ist es hinsichtlich seines Umfanges, der Kontinuität und Systematik seiner Umsetzung und der Charakteristik seiner Stadträume einzigartig. Die Stadtlandschaft großer Teile Polens und Deutschlands – die ehemaligen preußischen Provinzen Kurmark Brandenburg, Schlesien, Süd-, Neuostpreußen und Westpreußen – ist bis heute stark von diesem Stadtbau geprägt. Auf der Konferenz treffen sich Historiker, Kunsthistoriker, Stadtplaner und Stadtsoziologen aus Polen und Deutschland zu einem interdisziplinären Austausch über die preußische Stadtbaukunst in beiden Ländern.

Konferenzprogramm

Freitag, 7. 10. 2011

18:00 Stadtrundgang: Die beiden Phasen der Friedrichstadterweiterung

Sonnabend, 8. 10. 2011

Tagungsort: Kolleg-Forscherguppe Bildakt und Verkörperung, Charlottenstr. 42/Ecke Dorotheenstraße, 10117 Berlin

9:15 – 9:30

Begrüßung

9:30-12:00

Sektion 1: Ästhetische, philosophische und planerische Grundlagen der preußischen Stadtbaukunst

André Bischoff

Der Bedeutungswechsel des Symmetriebegriffs und die Ordnung der Stadt bei Simon Stevin – Einflüsse niederländische Planungsstrategien in Preußen

Ulrich Reinisch

Christian Wolffs „Vernünftige Gedanken von dem gesellschaftlichen Leben der Menschen“ und das preußische Retablisement

Simone Hain

Die Landesentwicklungspolitik nach dem Siebenjährigen Krieg: Planung, kameralistischer Modernisierungsdiskurs und ästhetischer Purismus

12:00-13:30 Mittagspause

13:30-16:00 Sektion 2: Fallstudien zum Retablisement in verschiedenen preußischen Provinzen

Thomas Spohn

Das preußische Westfalen. Wiederaufbau 1722-1822

Christof Baier

„Churmarck Brandenburg“ – Städteretablisement in der Preußischen Zentralprovinz

Rafal Eysymontt

„Retablisement“: Ein städtebauliches Modernisierungsprojekt des 18. und frühen 19. Jahrhunderts in Niederschlesien. Beispiele aus Legnica, Sroda slaska, Swiebodzice, Polkowice, Milicz

16:00-16:30 Kaffeepause

16:30-19:00 Sektion 3: Preußische Stadterweiterungsprojekte nach 1800

Joanna Drejer

Preußische Stadtbaukunst in Plock – historische Bedeutung und aktuelle Gefährdung

Tadeusz J. Zuchowski

Der Einfluss der preußischen Stadtbaukunst auf die städtebauliche Entwicklung Poznans

Aleksandra Paradowska

Die Archivalien zu den Retablisementsaktivitäten in Großpolnischen Kleinstädten

Sonntag, 9. 10. 2011

8:00-16:00 Exkursion nach Neuruppin und Besichtigung der Stadt

Weitere Informationen und das Tagungsprogramm finden Sie hier:

<http://www.kunstgeschichte.hu-berlin.de/2011/08/preussische-stadtbaukunst-in-polen-und-deutschland/>

Quellennachweis:

CONF: Preußische Stadtbaukunst in Polen und Deutschland (Berlin, 7-9 Oct 2011). In: ArtHist.net, 12.09.2011. Letzter Zugriff 15.10.2026. <<https://arthist.net/archive/1830>>.